Zeitschrift: Zeitschrift für öffentliche Fürsorge: Monatsschrift für Sozialhilfe:

Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft

Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe

Band: 73 (1976)

Heft: 4

Artikel: 69. Schweizerische Konferenz für öffentliche Fürsorge

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-839159

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zeitschrift für öffentliche Fürsorge

Nr. 4 April 1976 73. Jahrgang Beilage zum "Schweizerischen Zentralblatt für Staats- und Gemeindeverwaltung"

Monatsschrift für öffentliche Fürsorge und Jugendhilfe. Enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und Sozialversicherungswesens. Offizielles Organ der Schweizerischen Konferenz für öffentliche Fürsorge. Redaktion: Dr. M. Hess-Haeberli, Waldgartenstrasse 6, 8125 Zollikerberg, Telefon (01) 63 75 10. Verlag und Expedition: Orell Füssli Graphische Betriebe AG, 8036 Zürich Jährlicher Abonnementspreis Fr. 26.—. Der Nachdruck unserer Originalartikel ist nur unter Quellenangabe gestattet

Schweizerische Konferenz für öffentliche Fürsorge

Reservieren Sie sich die Zeit vom 23. bis 25. September 1976 zur Teilnahme am diesjährigen Weiterbildungskurs in Weggis.

69. Schweizerische Konferenz für öffentliche Fürsorge

Dienstag, 18. Mai 1976, in St. Gallen (Stadttheater)

Programm der Jahrestagung

09.23 Uhr

Ankunft des Zuges von Zürich; vor dem Bahnhof St. Gallen stehen Autobusse der Verkehrsbetriebe für die Fahrt nach dem Stadttheater bereit.

09.45 Uhr

Beginn

Traktanden

- 1. Eröffnung der Konferenz durch den Präsidenten, Rudolf Mittner, Chef des Sozialamtes der Stadt Chur
- 2. Begrüssung der Konferenzteilnehmer durch Herrn Regierungsrat *Edwin Koller*, Vorsteher des Departementes des Innern des Kantons St. Gallen
- 3. Begrüssung durch Herrn Stadtrat G. Enderle, Vorstand der Verwaltung der sozialen Dienste der Stadt St. Gallen
- 4. Statutarische Geschäfte
 - a) Tätigkeitsbericht des Präsidenten
 - b) Ersatzwahl eines Revisors
 - c) Jahresrechnung, Revisionsbericht und Budget

5. a) Soziale Bedürfnisse – Soziale Dienste

Referat von Frau Stadträtin Dr. Emilie Lieberherr, Vorstand des Sozialamtes der Stadt Zürich

b) Soziale Dienste – Modelle und Experimente

Referat von Frau Regula Ettlin, Leiterin der Informationsstelle für Sozialdienste im Kanton Zürich

12.00 Uhr	Apéritif im Foyer des Stadttheaters
-----------	-------------------------------------

Konzert der Polizeimusik der Stadt St. Gallen

12.45 Uhr Mittagessen im Restaurant Schützengarten

14.30 Uhr Abfahrt ab Restaurant Schützengarten mit Bussen der Städt. Verkehrs-

betriebe St. Gallen nach St. Fiden

14.57 Uhr Abfahrt ab St. Gallen-St. Fiden mit der Bodensee-Toggenburg-Bahn

15.12 Uhr Ankunft in Herisau

15.18 Uhr Abfahrt ab Herisau mit der Appenzeller-Bahn

15.46 Uhr Ankunft in Appenzell, freier Ausgang

17.02 Uhr Abfahrt ab Appenzell mit der St. Gallen-Gais-Appenzell-Bahn

17.48 Uhr Ankunft in St. Gallen (Hauptbahnhof)

18.01 Uhr Abfahrt des Extrazuges Richtung Zürich (Gleis 2)

19.07 Uhr Ankunft in Zürich (Gleis 10)

Hinfahrt	Rückfahrt

Zürich	Gleis 7	ab 8.16	St. Gallen	Gleis 2	ab 18.01
Zürich Oerlikon		an/ab 9.22/23	Wil		an/ab 18.22/23
Winterthur		an/ab 8.39/40	Winterthur		an/ab 18.42/43
Wil		an/ab 9.00/01	Wallisellen		an/ab 18.54/55
St. Gallen	Gleis 3	an 9.23	Zürich Oerlikon		an/ab 18.59/19.00
			Zürich	Gleis 10	an 19.07

Administratives

Anmeldungen sind bis spätestens 1. Mai 1976 an den Quästor, Herrn Josef Huwiler, Fürsorgesekretär beim Fürsorgedepartement des Kantons Luzern, Bahnhofstrasse 15, 6002 Luzern, zu richten.

Preis der Tagungskarte: Fr. 40.-, eingeschlossen Mittagessen, Busund Bahnfahrten. Die Tagungskarten werden ab 08.45 Uhr bis Konferenzbeginn im Foyer des Stadttheaters abgegeben.

Parkplätze sollten in der Umgebung des Stadttheaters genügend zur Verfügung stehen.

Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung auch an dieser Jahrestagung. Herzlich willkommen in St. Gallen!

Für den Vorstand der

Schweizerischen Konferenz für öffentliche Fürsorge

Der Präsident: Rudolf Mittner Der Aktuar: Alfred Kropfli

Tätigkeitsbericht des Präsidenten

zu erstatten an der Jahrestagung der Schweizerischen Konferenz für öffentliche Fürsorge vom 18. Mai 1976 in St. Gallen

Einleitung

Ein Rückblick auf die Berichtsperiode von anfangs Mai 1975 bis zum Frühjahr 1976 muss zwangsläufig verbunden sein mit einer kurzen Betrachtung der Wirtschaftsentwicklung, die für die Arbeit der Dienststellen und Behörden der öffentlichen Fürsorge deutlich erkennbare Folgen hatte. Bereits anlässlich der Jahrestagung vor Jahresfrist in Murten hat unser damaliger Gastreferent, Ständerat Dr. L. Schlumpf, auf den Kombinationseffekt verschiedenster Faktoren hingewiesen, der schliesslich zu einem abrupten Szenenwechsel in der wirtschaftlichen Entwicklung unseres Landes geführt hat. Da waren zunächst die ungünstigen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit einem seit Herbst 1974 rückläufigen Welthandel, was für das Exportland Schweiz nicht ohne Folgen bleiben konnte. Es zeigten sich Tendenzen in der schweizerischen Konjunkturlage, die immer deutlicher zu einer rezessiven Entwicklung unserer schweizerischen Wirtschaft hinführten, der schwersten Rezession der Nachkriegszeit. Für das Sozialwesen in unserem Lande ganz allgemein, sowie für die öffentliche Fürsorge im besonderen, ist eine Wende eingetreten, die es heute klar zu erkennen gilt, denn eine Wirtschaft, deren Bruttosozialprodukt nicht mehr wächst, sondern Minuswerte zeitigt, ist von einer Krise bedroht, deren Anzeichen vor allem die sozialen Dienste in den Gemeinden und Kantonen schlagartig wahrnehmen mussten. Vergleicht man vorübergehende Rezessionsphasen früherer Jahre der Nachkriegszeit mit der heutigen Situation, so stellt man einmal fest, dass man es heute mit einer rasch einsetzenden Produktionsdämpfung und entsprechendem Nachfragerückgang zu tun hat, die beide zwangsläufig auch einer Anpassung des Arbeitsmarktes riefen und neben der Rückbildung des Bestandes ausländischer Arbeitskräfte zu einer strukturell stark unterschiedlichen Arbeitslosigkeit in unserem Lande führten. Der Berichterstatter überlässt es der Fachpresse aus Wirtschaft und Statistik, hierüber mit Zahlenangaben aufzuwarten, muss aber mit aller Deutlichkeit auf die unumstössliche Tatsache aufmerksam machen, dass internationale Zahlenvergleiche nicht als Beruhigungspillen wirken und vor allem für die Betroffenen keinen Trost anzubieten haben. Bedenkt man, dass zum Rückgang der ausländischen Arbeitskräfte noch weitere, in Statistiken nie voll erfasste Faktoren